



# Spekulation mit dem Hunger beenden!

## NaturFreunde rufen zum Bankenwechsel auf

Für immer mehr Bankkundinnen und -kunden stellt sich die Frage: „Was macht die Bank mit meinem Geld?“ Die Deutsche Bank gibt hier zum Beispiel eine klare Antwort: Sie beteiligt sich aktiv an Nahrungsmittelspekulationen und investiert intensiv in Fonds für den großflächigen Landkauf.

Fast eine Milliarde Menschen hungern weltweit. Die Antwort der Deutschen Bank, vieler Fonds und Versicherungen ist, für die eigene Profitmaximierung auf die Entwicklung von Nahrungsmittelpreisen zu wetten. Es ist pervers, wenn Banken ihren Kunden Wetten auf die Preisentwicklungen am Markt für Nahrungsmittel anbieten und darauf setzen, Gewinne zu

erzielen aufgrund von Dürrekatastrophen, Kriegen, Wetterbedingungen oder dem zunehmenden Verbrauch von Land für die Interessen der internationalen Märkte an nachwachsenden Rohstoffen, durch steigende Preise für Grundnahrungsmittel wie Reis, Soja, Weizen oder Hirse.

Wenn das Vorstandsmitglied der Deutschen Bank, Jürgen Fitschen, erklärt, dass „Untersuchungen kaum stichhaltige Belege für einen Zusammenhang dieser Geschäfte mit dem Hunger in der Welt erbracht“ hätten, versucht er, die unmoralischen Profite der Deutschen Bank zu rechtfertigen. Das Vorstandsmitglied der Allianz-Versicherung Jay Ralphie erklärt in der Debatte über Finanzspekulationen mit Nahrungsmitteln, die Allianz „sei zu dem Schluss gekommen, dass Investitionen an den Agrarterminbörsen der Landwirtschaft und der Ernährungslage weltweit nutzen und nicht zum Hunger beitragen.“

Da kann man den Kundinnen und Kunden der Allianz nur empfehlen, sich nach Versicherungsunternehmen umzuschauen, die diese perverse Logik nicht teilen.

Beide Unternehmen verschweigen, dass es ihnen vorrangig um die Generierung von hohen Gewinnen geht.

**Weiter auf S. 2 ...**

### ILA 2014

Den Tod aus der Luft stoppen!

**Weiterlesen auf S. 2**

### Ticketteilen!

Die Kampagne „ticketteilen“ etabliert sich bundesweit.

**Weiterlesen auf S. 3**

### Neue Landesgeschäftsstelle eröffnet

Das neue Domizil der NaturFreunde Berlin ist fertig.

**Weiterlesen auf S. 6**



## NaturFreundeHaus Hermsdorf: Natur in der Großstadt

Hermsdorf muss am Ende der Welt liegen, denn es ist fern der Großstadtheistik. Dort sagen sich Füchse und Hasen „gute Nacht“. Dabei ist die Sache mit den Füchsen sprichwörtlich zu verstehen, tatsächlich sind es Rehe und Wildschweine, die das Gelände des NaturFreundehauses Hermsdorfer Fließtal im Berliner Norden besuchen.

Es ist noch gar nicht lange her, als eine Rike mit ihrem Kitz im Hintergelände des Grundstückes stand. Malerisch, vom letzten Tageslicht umspielt, ganz ruhig wurde sie durch die Geräusche im NaturFreundehaus nicht gestört. Sie äugte zum Haus und bewegte sich dann äsend auf die Hecken zu, die das Grundstück begrenzen.

Zu anderer Gelegenheit, einige NaturFreunde karren gerade Laub zum Kom-

posthaufen, hören sie ein Knacken im Gebüsch. Nach kurzem Suchen findet der Blick die Ursache des Geräusches. Ein stattlicher „Schwarzkittel“ ist der Besucher auf dem gepflegten Spielrasen vor dem Haus. Dort treibt er seine eigenen speziellen Spiele und gräbt mit seiner Nase die Wiese nach Eicheln und Engerlingen um. Als er die arbeitenden NaturFreunde bemerkt, stößt er einen kurzen Laut aus und ist schnell durch eine Lücke in der Grundstücksumwandlung im Hermsdorfer Fließ verschwunden.

Das sind nur zwei Begebenheiten, die NaturFreunde ganz nah an die Natur führen, wenn sie im NaturFreundehaus Hermsdorf Einkehr halten. Ganz ohne Fahrt ins Berliner Umland lässt sich Natur und Ruhe genießen.

Auf einem großen Naturgrundstück, mit viel Wildwuchs, mit Spielweise steht hinter Bäumen das NaturFreundehaus. Als Freizeit- und Begegnungsstätte mit einfachen Übernachtungsmöglichkeiten ist es ideal für Kinder- und Jugendgruppen, für Seminare und Freizeiten geeignet. Die überdachte Terrasse bietet ruhige Stunden. Vom Freibad Lübars sind es nur fünf Minuten zu unserem Haus. Wir freuen uns auf Deinen Besuch.

Die NaturFreunde laden alle ein, das Haus Hermsdorf zu besuchen, dort in Ruhe zu verweilen und die Natur zu genießen. Die Seebadstraße 27 ist mit S-Bahn oder Bus gut zu erreichen. Um nachzufragen, ob jemand im Haus ist, einfach bei Nelly Rath, Tel. 67035671 anrufen.

**Manfred Meißner**



## ILA 2014 - Den Tod aus der Luft stoppen! Erfolg für Energietisch



Alle zwei Jahre öffnet die ILA Berlin Air Show auf dem Südtel des künftigen Flughafens Berlin Brandenburg (BER) ihre Tore.

Die ILA ist eine der größten Verkaufsmessen für zivile und militärische Fluggeräte der Welt. Die Bundeswehr ist im militärischen Bereich (Waffenmesse) der größte Einzelaussteller und wirbt unter Kindern und Jugendlichen um Nachwuchs - insbesondere für Auslandseinsätze.

Seit einigen Jahren gibt es bei dieser Waffenmesse einen Extra-Pavillon für Drohnen. Der Veranstalter gibt an, dass der Drohnenmarkt mit einem Umsatz von 121 Mrd. Dollar bis 2021 rechnet. Drohnen werden zunehmend militärisch eingesetzt, für Spionage und für „gezielte Tötungen“ per Fernbedienung. Bekanntlich möchte auch die deutsche Bundesregierung für die Bundeswehr Kampf-

drohnen anschaffen. Die Mehrheit der Bevölkerung lehnt das ab.

Veranstalter der ILA sind der Bundesverband der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BdLI) und die Messe Berlin GmbH (zu 99,7 % im Besitz der Berliner Landesregierung).

Seit zwei Jahren hat sich in Berlin und Potsdam ein Bündnis von mehr als 20 Organisationen zusammengefunden, das die Beendigung der Militärmesse auf der ILA fordert. Gemeinsam hat das Bündnis Protestkundgebungen vor dem Landtag Brandenburg in Potsdam und vor dem Roten Rathaus in Berlin organisiert. Direkt vor der ILA haben die Aktiven 10.000 Flyer gegen die Militärschau verteilt. Dieses Jahr wurden die Aktionen durch den US-amerikanischen Sänger und Songwriter David Rovics unterstützt. Das Bündnis wird durch die FRIKO Berlin und die Berliner NaturFreunde mitorganisiert.

## Spekulation mit dem Hunger beenden!

### Fortsetzung von S. 1

Die NaturFreunde werben dafür, dass alle Kundinnen und Kunden von Banken und Versicherungen sehr genau prüfen, was mit ihrem Geld durch diese Unternehmen passiert. Die NaturFreunde wollen erreichen, dass sich Banken, Versicherungen und Fonds zu Mindestbedingungen für ihre Geschäfte verpflichten, die Gewinne durch Spekulation mit Nahrungsmitteln, Gewinne durch Landraub, Rüstungsproduktion und Atomkraft ausschließen.

Aber auch die zunehmende Spekulation mit Land führt dazu, dass immer mehr Kleinbäuerinnen und Kleinbauern von ihrem Land vertrieben werden.

Die globalen Zahlen sind erschreckend. Bis zu 227 Millionen Hektar Ackerland sind in den letzten Jahren durch Landpekulation von den großen Investmentgesellschaften gekauft oder langfristig gepachtet worden oder stehen unmittel-

bar vor dem Vertragsabschluss. Das entspricht fast dem 20fachen der Ackerfläche Deutschlands.

Und auch hier sind deutsche Banken aktiv beteiligt. Mittlerweile werden allein in Deutschland über 30 verschiedene Fonds angeboten, die direkt oder über Firmenbeteiligungen in Land investieren. Laut einer FIAN-Studie war alleine die Fondsgesellschaft der Deutschen Bank DWS mit knapp 300 Millionen Euro Mitbesitzerin von Firmen, die über 3 Millionen Hektar Ackerland in Südamerika, Afrika und Südostasien kontrollierten.

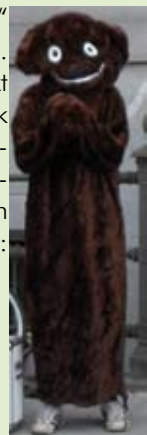
Die NaturFreunde engagieren sich aktiv gegen diese unverantwortliche Politik der international agierenden Großbanken. Sie arbeiten seit der Gründung im Bündnis „Bankwechsel jetzt!“ mit. Wenn die Banken mit dem Geld schmutzige Profite machen, dann gilt: Bankwechsel jetzt!

**Uwe Hixsch**

Mit Stefan Taschner wurde einer der Sprecher des Berliner Energietisches in die Enquete-Kommission des Berliner Abgeordnetenhauses berufen. Um die Arbeit der Kommission aktiv zu begleiten, hat der Berliner Energietisch ein Grundsatzpapier zu den Aufgaben eines Berliner Stadtwerkes erarbeitet. Zentrale Forderungen sind, dass „die Berliner Stadtwerke ein öffentliches Unternehmen ist, das als Energiedienstleister für die Berlinerinnen und Berliner tätig wird und bei seiner Geschäftspolitik gleichermaßen ökologische und soziale Ziele verfolgt“. Weiter fordern die Aktiven ein, dass „das Stadtwerk ausschließlich Energie (Elektrizität, Gas, Wärme) auf Basis erneuerbarer Energien produziert und vertreibt.“

Der Berliner Energietisch erwartet, dass „die Berliner Stadtwerke als öffentliches Unternehmen in einer sozialen Verantwortung steht und Strategien entwickelt und umzusetzen, um gegen die Energiearmut vorzugehen.“ Weiter kämpft der Berliner Energietisch für die größtmögliche demokratische Kontrolle und Öffentlichkeit für die Berliner Stadtwerke. Gerade aufgrund der negativen Erfahrungen mit öffentlichen Betrieben in Berlin soll das neue Stadtwerk einen Vorbildcharakter für die Umgestaltung der demokratischen Führung für alle landeseigenen Berliner Unternehmen wahrnehmen.

Die NaturFreunde Berlin sind Gründungsmitglied im Berliner Energietisch. Gemeinsam mit mehr als 70 Organisationen und Verbänden haben sie das Volksbegehren „Neue Energie für Berlin“ mit initiiert, das knapp gescheitert ist. In den nächsten Jahren geht es jetzt darum, Druck auf die Berliner Politik zu organisieren, damit die Forderungen des Berliner Energietisch möglichst weitgehend umgesetzt werden können. Mehr Informationen unter: [www.berliner-energietisch.net](http://www.berliner-energietisch.net)





## Nein zu Auslandseinsätzen der Bundeswehr

In fast jeder Sitzungswoche werden im Deutschen Bundestag Auslandseinsätze der Bundeswehr beschlossen. Die Berliner Friedensbewegung organisiert bei jeder Abstimmung über Auslandseinsätze Protestveranstaltungen direkt vor dem Parlament. Alleine in den letzten Wochen wurden Auslandseinsätze der Bundeswehr in Somalia, der Zentralafrikanischen Republik, Kosovo, der Einsatz der Marine im Mittelmeer und vor der Küste Somalias, die Verlängerung des Afghanistan-Kriegseinsatzes und der bewaffnete Einsatz der Bundeswehr in Mali beschlossen.

Mit klaren Botschaften und Forderungen engagieren sich die Aktiven gegen diese zunehmende Militarisierung der deutschen Außenpolitik und fordern die Parteien im Bundestag auf, die Auslandseinsätze der Bundeswehr sofort zu beenden. Die NaturFreunde Berlin sind von Anfang an an diesen Protesten beteiligt und melden die Aktionen für die Berliner Friedensbewegung an. Bei den Veranstaltungen beteiligen sich die NaturFreunde-Mitglieder im Deutschen Bundestag, Inge Höger aus Bochum, Christine Buchholz aus Offenbach und Annette Groth aus dem Bodenseekreis regelmäßig.

Die FRIKO lädt alle Abgeordneten des Bundestages ein, diese Proteste aktiv zu unterstützen. In den letzten Jahren waren es aber nur die Abgeordneten der Fraktion DIE LINKE und Christian Ströbele von Bündnis 90/Die Grünen, die sich an den Aktionen beteiligt haben.

## Ticketteilen etabliert sich bundesweit



Die Kampagne der NaturFreunde Berlin „ticketteilen“ etabliert sich bundesweit. Bei einem Workshop in Magdeburg wurde mit Aktiven aus verschiedenen Städten und Regionen über eine Ausweitung der Ticketteilen-Kampagne diskutiert. Auch auf dem Bundeskongress der NaturFreunde in Thüringen stellten die Berliner NaturFreunde mit einem eigenen Info-Stand die Kampagne vor und konnten neue Interessierte aus den Landesverbänden der NaturFreunde gewinnen. Vor den Sommerferien findet in Kassel der nächste bundesweite Workshop statt, so dass die Kampagne im Herbst dann bundesweit ausgebaut und in verschiedenen Städten und Regionen gestartet werden kann.

In Berlin ist ticketteilen ein voller Erfolg: Mit mehr als 20.000 Buttons, 25.000 Flyern, 3.000 Plakaten und in vielen Info-Veranstaltungen, Aktionen und in den Medien wurde die Kampagne vorgestellt und erweitert. Die NaturFreunde Deutschlands haben den NaturFreunden Berlin 2.000 Euro aus dem Innovationsfonds der NaturFreunde für die Kampagne zur Verfügung gestellt.

In den nächsten Monaten wird es darum gehen, die Kampagne weiterhin aktiv vorzustellen und mit Aktionen für eine weitere Verbreitung zu sorgen. Weitere Informationen erhaltet ihr in der Landesgeschäftsstelle und unter [www.ticketteilen.de](http://www.ticketteilen.de).

## UmFAIRteilen führt Aktionstag durch

In mehr als 150 Städten wurde vom Bündnis UmFAIRteilen ein Aktionstag durchgeführt. Bundesweit wurden fast 200.000 Aktionszeitschriften verteilt. Auch in Berlin hat das Bündnis Verteilaktionen und einen Aktionstag am Neptunbrunnen durchgeführt. Gemeinsam mit Verdi und attac haben die NaturFreunde Aktionszeitungen verteilt und ihre Forderungen an die Berliner Politik formuliert.

Der Trägerkreis des Bündnisses UmFAIRteilen hat eine Aktionszeitung entwickelt, die mit dem Titel „BALD“ an eine Zeitung mit großen Buchstaben aus dem Springer-Verlag erinnern soll. In der Zeitung zeigen die Aktiven auf, was mit den Einnahmen aus einer gerechten Vermögenssteuer und einer Vermögensabgabe finanziert werden könnte. Mit provokanten Überschriften wie „Schluss mit der Angst: Armutskonferenz atmet auf“ oder „Mehr Geld für Bildung, Soziales, Kultur, Umwelt und Zukunft!“ macht die Zeitung deutlich, dass in Deutschland nicht zuwenig Geld da ist, sondern aufgrund einer ungerechten Steuerverteilung die Reichen und Großunternehmen immer weiter steuerlich entlastet wurden und die öffentlichen Haushalte dadurch immer weiter zerstört werden.

Das Bündnis zeigt auf, dass durch eine einmalige Millionärsabgabe 30 Mrd. € Mehreinnahmen für die öffentlichen Haushalte erreicht werden könnten. Durch eine Vermögenssteuer für Millionäre könnten jährlich 20 Mrd. € zusätzlich eingenommen werden. Auch verlangen die Aktiven, dass große Erbschaften höher besteuert werden. Hierdurch wären jährliche Mehreinnahmen von 6 Mrd. € möglich. Wenn weiter eine höhere Steuer für finanzstarke Unternehmen (22 Mrd. € im Jahr) und eine Spekulationssteuer (10 Mrd. € im Jahr) eingeführt würden, könnten öffentlich notwendige Investitionen in den ökologischen Umbau der Energieversorgung, den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs, die Sanierung der Bahnstrecken und vor allem die Bekämpfung der Armut und sozialen Benachteiligung finanziert werden.



Die Berliner NaturFreunde engagieren sich aktiv in dem Bündnis und haben die Koordinationsaufgaben übernommen. Weitere Informationen findet ihr unter:

[www.umfairteilen.de](http://www.umfairteilen.de)





## Die Energiewende darf nicht kentern!

Es war eine eindrucksvolle Demonstration. Mehr als 15.000 Aktive demonstrieren in Berlin im Regierungsviertel gegen die Pläne der Bundesregierung, den Ausbau der erneuerbaren Energien auszu-bremsen. Mit mehr als 120 Booten, Kanus und Flößen auf der Spree sowie einer großen Demonstration entlang der Spreeufer forderten sie, die Energiewende nicht kentern zu lassen. Anschließend bewegte sich der Demonstrationzug durch das Berliner Regierungsviertel. Die Demonstration wurde von den NaturFreunden Deutschlands, .ausgestrahlt, dem BUND und Campact veranstaltet und von einem



der Kundgebung sagte Uwe Hixsch vom Bundesvorstand der NaturFreunde Deutschlands: "Gemeinsam sind wir heute auf die Straße gegangen, um der Atom- und Kohlelobby entschieden entgegenzutreten. Um die Energiewende zu sichern und zu beschleunigen, fordern wir ein Kohleausstiegsgesetz zur schnellstmöglichen Beendigung der Kohleverstromung."

Mehr als 800 Bilder der Demonstration findet Ihr unter:

[www.flickr.com/photos/uwehixsch](http://www.flickr.com/photos/uwehixsch)

## Walpurgisnacht im Wedding

In der Nacht zum 1. Mai beteiligten sich Berliner NaturFreunde auch dieses Jahr wieder an der "Antikapitalistischen Walpurgisnacht". Unter dem Motto „Allet oder Nüsch!“ trugen bis zu 5.000 Menschen ihren Protest gegen Rassismus und soziale Ausgrenzung auf die Weddingen Straßen.

**Brian Janßen**



breiten Bündnis verschiedener Organisationen und Initiativen unterstützt.

Nach der Boots-demonstration ging es durch das Regierungsviertel in Richtung CDU-Zentrale, um an einer eindrucksvollen Abschlusskundgebung die Beschleunigung der Energiewende zu fordern. Die NaturFreunde Deutschlands hatten die Demonstration für das Bündnis angemeldet.

Mit einem Solarboot, einem Demo-Wagen und einem Info-Stand waren die NaturFreunde gut zu sehen. Mehr als 100 Fahnen der NaturFreunde wurden auf der Demonstration mitgetragen. NaturFreunde aus verschiedenen Bundesländern und vielen Ortsgruppen beteiligten sich an der Demonstration.

Das Leittransparent für den NaturFreunde-Block wurde vom Bundesvorstand der NaturFreunde getragen. Zum Abschluss

## TTIP – unfairHandelbar



Der Widerstand gegen das Freihandelsabkommen EU-USA hat an Fahrt aufgenommen. Ein breites Bündnis aus mehr als 60 Organisationen hat sich zusammengeschlossen, um das Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU zu verhindern. In Geheimverhandlungen sollen soziale, ökologische und verbraucherpolitische Standards den Interessen der international agierenden Großkonzerne geopfert werden. Über Jahrzehnte erkämpfte Mindeststandards sollen als sogenannte „nichttarifäre Handelshemmnisse“ für die Ideologie des Freihandels aufgegeben werden.

Die NaturFreunde Deutschlands waren eines der Gründungsmitglieder des Bündnisses. Bei der großen Demonstration „Wir haben es satt“ ist das Bündnis TTIP Unfairhandelbar zum ersten Mal mit einem eigenen großen Demonstrationblock öffentlich aufgetreten. Mehr als 1.000 Aktivist\_innen gingen gemeinsam in der Demonstration mit und forderten „Freihandelsabkommen stoppen!“ Die NaturFreunde hatten gemeinsam mit Attac, der Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft und Campact einen eigenen Demo-Wagen organisiert.

Vor wenigen Tagen führte das Bündnis vor dem Brandenburger Tor einen Aktionstag

durch. Mehr als 300 Aktive beteiligten sich an der Protestkundgebung, zu der Vertreter\_innen aller im Bundestag vertretenen Parteien eingeladen wurden, um ihre Position zum TTIP vorzustellen. Für die SPD sprach sich Wolfgang Tiefensee grundsätzlich für Verhandlungen über Freihandelsabkommen aus und forderte Schutzstandards in einigen Bereichen, für Bündnis 90/Die Grünen kritisierte Bärbel Höhn die bisherigen Verhandlungen und forderte einen Neustart der Verhandlung. Lediglich für die Fraktion DIE LINKE lehnte Heike Hänsel Freihandelsabkommen grundsätzlich ab. Die CDU/CSU hatte niemanden zu der Veranstaltung geschickt. Auf Einladung der Berliner NaturFreunde fanden seitdem zwei weitere Protestkundgebungen vor dem Deutschen Bundestag statt. Ihnen folgten viele Abgeordnete und Aktive aus Berlin. Wenn im Bundestag das Thema auf der Tagesordnung steht, unterstützen die Aktivist\_innen die Parlamentarier\_innen im Plenum mit ihrer Anwesenheit und den Forderungen vor dem Bundestag. Bei den Veranstaltungen sprachen vom Bundesvorstand der NaturFreunde Michael Müller und Uwe Hixsch.





## Berliner Ostermarsch

Unter dem Motto „Krieg wird gemacht - Wir stellen uns dagegen“ beteiligten sich in diesem Jahr mehr als 1.000 Aktive am Ostermarsch in Berlin. Das Jahr 2014 ist ein Jahr der Jubiläen: Vor 100 Jahren: Ausbruch des 1. Weltkriegs, vor 75 Jahren: Ausbruch des 2. Weltkriegs. Vor 15 Jahren: Beginn des Überfalls der NATO auf Jugoslawien.

Die Bundeswehr bezeichnet sich heute selbst als „Armee im Einsatz“. Seit der Aggression gegen Jugoslawien ist sie weltweit direkt und indirekt an zahlreichen Kriegen und Militäreinsätzen beteiligt. Die Aktiven stellen sich dieser Entwicklung entgegen und fordern die Bundesregierung auf, ihre militaristische Außenpolitik zu beenden.



Auch das Bündnis „Schule ohne Militär“ war mit seinen Forderungen am Ostermarsch beteiligt. Mit der Forderung „Bundeswehr raus aus Schulen, Hochschulen und Kirchen! Weg von Jobbörsen und Volksfesten!“ wurde durch das Bündnis die zunehmende Militarisierung der Gesellschaft thematisiert.

Die NaturFreunde sind seit mehr als 40 Jahren aktiv in der Friedensbewegung tätig. Sie sind Gründungsorganisation der Ostermärsche und haben sich an vielen Protesten und Aktionen gegen die Militarisierung beteiligt.

Auch in den nächsten Monaten und Jahren wird es darum gehen, den Widerstand gegen Militarismus und Krieg weiter zu stärken.

Weitere Informationen findet Ihr unter: [www.friko-berlin.de](http://www.friko-berlin.de)

## DenkMalTour: Treptower Park

Der Treptower Park und das Sowjetische Ehrenmal waren Schwerpunkt der DenkMalTour der NaturFreunde Berlin, die zusammen mit der Hellen Panke e.V. durchgeführt wurde. Mehr als 20 Interessierte kamen zu der Führung über die Geschichte des Parkes und des Sowjetischen Ehrenmals, das in den Park gebaut wurde. Die Referentin Judith Demba zeigte die interessante und wechselvolle Geschichte des Treptower Parks auf, der einer der ersten „Volksparke“ Deutschlands war. Auch heute noch ist er ein idealer Platz für Stadtmenschen, um dem Alltag zu entfliehen. Hier trifft sich Entspannung und Besinnlichkeit, Wissenschaft und Geschichte in einem harmonischen Zusammenspiel. Der Park ist mit seinen ca. 80 Hektar nach dem Tiergarten die zweitgrößte öffentliche Parkanlage Berlins.

Er wurde 1874 vom Lenné-Schüler und damaligen Berliner Gartenbaudirektor Gustav Meyer als „Volkspark“ und „erste betretbare Gartenanlage“ für Berlin entworfen und bis 1888 realisiert. Meyers Idee von zentrumsnaher Bürgererholung war für die damaligen Zeiten revolutionär und trotz aller finanzieller Schwierigkeiten bei der Realisierung des Vorhabens wurde der Treptower Park ein herausragendes Beispiel für die Volksparkbewegung des beginnenden 20. Jahrhunderts, die sich der geistigen und körperlichen Gesundheit der Volksmassen verschrieben hatte. Die Unterstützer der Volksparkidee traten den städtebaulichen und sozialen Defiziten ihrer Zeit entgegen. So wurden frei betretbare Wiesen, öffentliche Schwimm- und Planschgelegenheiten, gesonderte Spiel- und Sportplätze sowie Gastronomie- und Bildungseinrichtungen geschaffen. Heute tummeln sich am 3,9 Hektar großen Karpfenteich die Badelustigen, doch auch am Spreeufer, wo heute die Hausbootkolonie liegt, konnte noch bis in die 1970iger Jahre gebadet werden.

## Sportklettern bei den NaturFreunden

Seit Anfang dieses Jahres gibt es bei den NaturFreunden die Möglichkeit zum Sportklettern. Wir klettern jeden Montag ab 19 Uhr in der T-Hall in Neukölln. Jeder, der klettern und zuverlässig sichern kann, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Dort findet Ihr auf jeden Fall eine\_n Kletterpartner\_in. Ihr erhaltet auch in kurzen Technikeinheiten Tipps und Tricks zur Verbesserung eurer Klettertechnik. Auch in Bezug auf das Sichern bringen wir euch gerne auf den neuesten Stand.

Jede\_r, der/die noch nicht geklettert ist und nicht weiß, ob das Sportklettern etwas für sie oder ihn ist, kann gerne zum Schnupperklettern vorbeikommen (vorherige Anmeldung erbeten).

In regelmäßigen Abständen finden auch Einsteigerkurse statt. Dort könnt Ihr lernen, wie man sich sicher am Klettergurt einbindet und den Kletterpartner\_in im Toprope richtig sichert. Beim Topropeklettern kommt das Seil von oben und es ist die einfachste und sicherste Art des Einstiegs in die Welt des vertikalen Sports. Des Weiteren schauen wir uns im Kurs das Material an, das ihr brauchen werdet und geben euch auch ein paar erste Tipps zur richtigen Klettertechnik. Am Ende der erfolgreichen Teilnahme werdet ihr den Kletterschein Toprope der NaturFreunde erhalten, mit dem ihr nachweisen könnt, dass ihr gelernt habt, richtig zu sichern. Bei Interesse bitte melden, für die Koordination von Terminen:

**Ort:** T-Hall, Thiemannstr. 1, Tor 4, 2. Hof, 12059 Berlin

Bei weiteren Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung: Johannes Egerer ([klettern@naturfreunde-berlin.de](mailto:klettern@naturfreunde-berlin.de))



# Neue Landesgeschäftsstelle eröffnet

Endlich ist es geschafft: Das neue Domizil der NaturFreunde Berlin ist fertig. Das Landesbüro mit wunderschönem Versammlungszentrum in der Paretzer Str. 7 (S-Bahnhof Heidelberger Platz) ist endlich eröffnet. Das Büro mit sieben Arbeitsplätzen bietet für die Entwicklung der NaturFreunde genügend Möglichkeiten. Mit der Landesgeschäftsführerin Judith Demba ist das Büro ganztägig besetzt. Mit zwei großen Versammlungsräumen für bis zu 50 Personen bietet die neue Adresse ideale Möglichkeiten für Veranstaltungen aller Art. Das neue Büro ist modern eingerichtet und bietet alle technischen Möglichkeiten für eine gute Arbeit. Der Landesvorstand möchte das Büro zu einer weit über die NaturFreunde angenommenen Veranstaltungs- und Aktionsadresse weiterentwickeln. Die NaturFreunde freuen sich deshalb über Anfragen von Verbänden, Initiativen und Organisationen, die in den Räumen Ver-

sammlungen durchführen möchten. In den nächsten Monaten wird der große Keller als Standort des NaturFreunde-Archivs ausgebaut und ein Raum für die Sportler\_innen der NaturFreunde geschaffen, in dem diese Material aufbewahren und reparieren können. Auch soll ein großer Aktions- und Kreativraum entstehen, in dem gemalt, gebastelt und gearbeitet werden kann. Regelmäßig wird es in den Versammlungsräumen in Zukunft Versammlungen und Aktionsangebote geben. In den nächsten Monaten wird ein Joga-Kurs starten und regelmäßig Informationsangebote durchgeführt.

## Die neue Adresse:

NaturFreunde Berlin  
Paretzer Str. 7  
10713 Berlin  
(S- und U-Bhf. Heidelberger Platz)  
Tel.: 030 8332013  
geschaeftsstelle@naturfreunde-berlin.de

# Kinderwagen on tour goes Allgäu

Wandern und Kinderwagen – passt das zusammen? Na klar, sagen die NaturFreunde in Berlin und bieten seit einem Jahr mit „Kinderwagen on tour“ Kinderwagenwanderungen für junge Eltern mit kleinen Kindern an. Auf ausgesuchten Wanderwegen geht es mit „Kind und Kegel“ durch die Wälder und Kieze in Berlin. Gemeinsam mit den Kindern und ihren Eltern erkunden wir Berlin und bieten eine schöne Freizeitgestaltung für junge Eltern an. Birgit Bock-Luna von der Ortsgruppe Adelante organisiert gemeinsam mit Uwe Hirsch monatlich die Tour.

Gemeinsam haben die Aktiven jetzt eine Familienfreizeit der NaturFreunde Berlin im Naturfreundehaus Freibergsee in Obersdorf organisiert. Im Haus fanden die Teilnehmenden ideale Ausgangsbedingungen und eine Hausteams, das sich bestens auf die Interessen von Familien mit Kindern eingestellt hat. Unsere aktive und manchmal auch laute Truppe wurde liebevoll aufgenommen und von den anderen Hausgästen als lustige Bereicherung empfunden. Das Naturfreundehaus Freibergsee liegt idyllisch im Wald und ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen in die Region.

Wandern, Freizeit, Berge und auch viel Ruhe fanden die NaturFreunde im Allgäu vor. Mit 18 Teilnehmenden war die Fahrt

ein wirklicher Erfolg. Die Wege waren vorher erkundet worden, damit sie „Kinderwagentauglich“ waren, die Höhenunterschiede wurden so gewählt, dass die Kinderwagen nicht „am Berg stecken bleiben“ und die Touren waren kinderfreundlich. Nach dem Frühstück ging es los und es wurde die Region erkundet. Bei Ganztageswanderungen ging es in das Stillachtal, nach Obersdorf und in das Kleinwalsertal. Natürlich durften Seilbahnfahrten auf das Nebelhorn und das Söllereck nicht fehlen.

Für die Berliner NaturFreunde war dies eine neue Form der Freizeitgestaltung, die auf jeden Fall in Zukunft regelmäßig angeboten werden soll. Die ersten Überlegungen für die nächste Kinderwagen-Tour entstehen gerade. Informationen über Kinderwagen on Tour gibt es in der Landesgeschäftsstelle oder bei Uwe Hirsch (hirsch@naturfreunde.de).

## Kinderwagen on tour

Die Reihe bietet Wanderungen speziell für Familien mit Kleinkindern an.

**08.06.2014 | 11.00 Uhr**

**Wir entdecken Bukow**

Treffpunkt: bitte im Internet schauen

**06.07.2014 | 11.00 Uhr**

**Durch das Tegeler Fließ**

Treffpunkt: Bushaltestelle Alt-Lübars (Linie 222)

**24.08.2014 | 11.00 Uhr**

**Auf zum Müggelsee**

Treffpunkt: S-Bahnhof Berlin-Rahnsdorf

## Termine Juni - August 2014

### Juni 2014

**04.06.2014 | 10.00 Uhr**

**RadTour 5: Brauereibesichtigung Templin**

Treffpunkt: S-Bahnhof Mexikoplatz

**07.06.2014 | 13.00 Uhr**

**Fotoexkursion: Spuren des städtischen Wandels & Widerstandes**

Treffpunkt: Boddinstr./Ecke Selchower Str.

**08.06.2014 | 11.00 Uhr**

**Kinderwagen on tour: Wir entdecken Bukow**

Treffpunkt: bitte im Internet schauen

**11.06.2014 | 13.00 Uhr**

**RadTour 6: Zum Kaffeetrinken ins grüne Spandauer Umland**

Treffpunkt: Bhf. Spandau, Rathausvorplatz

**15.06.2014 | 14.00 Uhr**

**Stadtwanderung: „Es kommt darauf an ... Linke Opposition in der DDR“**

Treffpunkt: Gethsemanekirche, Stargarder Str. 77 (S+U Schönhauser Allee)

**15.06.2014 | 11.00 – 16.00 Uhr**

**KanuClub: „Wir paddeln zur Spandauer Zitadelle“**

Treffpunkt: KCN, Elisabeth-Flickenschildt-Str. 16 (U Haselhorst)

**16.06.2014 | 18.30 Uhr**

**Umweltarbeitskreis NaturFreunde**

Versammlungsraum der NaturFreunde, Warschauer Str. 58 a, 2. Stock

**16.06.2014 | 19.30 Uhr**

**Neuköllner Salon: Thema: „KINDERWUNSCH - Wann, warum, mit wem, wie viele?“**

Ort: Naturfreundejugend, Weichselstr. 13/14, 12045 Berlin

**Samstag, 21.06.2014 | 14:00 Uhr**

**DenkMalTour: Die Parteien und das Ende der Weimarer Republik**

Treffpunkt: U-Bahnhof Stadtmitte, Friedrichstraße/Ecke Kronenstraße, 10117 Berlin

**21.06.2014 | ganztägig**

**RadTour 7: Zum Spargelessen nach Diedersdorf**

Treffpunkt: Bei Volker Hammer (Tel. 7417359) nachfragen

**21.06.2014 | 12.00 Uhr**

**Kiezspaziergang: Großwohnsiedlung Marzahn- Randstädtisch? Städtisch?**

Treffpunkt: Tram Marzahner Promenade

**22.06.2014 | 10.00 Uhr**

**NaturFreunde bewegen: Wanderung: Von der Stadt zum Tegeler Fließ**

Start: S-Bhf. Waidmannslust

**26.06.2014 | 19.00 Uhr**

**Politik konkret: Rechtsparteien in Europa – Programme und Strategien**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7



## Juli

03.07.2014 | 10.00 Uhr

### RadTour 8: Rund um Kremen

Treffpunkt: Bahnhof Kremen

06.07.2014 | 11.00 Uhr

### Kinderwagen on tour: Durch das Tegeler Fließ

Treffpunkt: Bushaltestelle Alt-Lübars (Linie 222)

09.07.2014 | 13.00 Uhr

### RadTour 9: Zum Kaffeetrinken ins grüne Spandauer Umland

Treffpunkt: Bhf. Spandau, Rathausvorplatz

09.07.2014 | 19.30

### Neuköllner Salon: Thema: „ELTERN-SCHAFTEN“

Ort: Naturfreundejugend, Weichselstr. 13/14, 12045 Berlin

13.07.2014 | 10.00 Uhr

### NaturFreunde bewegen: Von Heiligensee nach Frohnau

Treffpunkt: S-Bahnhof Heiligensee

13.07.2014 | 10.00 Uhr

### Rundwanderung entlang der Kuhlake durch den Spandauer Forst

Treffpunkt: Endhaltestelle M 45, Johannisstift

14.07.2014 | 18.30 Uhr

### Umweltarbeitskreis d. NaturFreunde

Versammlungsraum der NaturFreunde, Warschauer Str. 58 a, 2. Stock

15.07.2014 | 16.00 Uhr

### RadTour 10: City-Tour

Treffpunkt: vor dem Schloss Bellevue

19.07.2014 | 14.00 Uhr

### Kiezspaziergang: Ein Sommertag in Potsdam

Treffpunkt: Potsdam Hauptbahnhof, Ausgang Straßenbahn

23.07.2014 | 16.00 Uhr

### RadTour 10a: City-Tour

Treffpunkt: vor dem Schloss Bellevue

31.07.2014 | 9.30 Uhr

### RadTour 11: Von Tegel zum Bahnhof Wannsee

Treffpunkt: U-Bahnhof Tegel, vor C&A

## August

07.08.2014 – 15.08.2014

### RadTour 12: Usedom – eine ganze Woche Ostsee

Anmeldung: Christel Giminski, T. 3455984

09.08.2014 | 14.00 Uhr

### DenkMalTour: Die weltlichen Schulen in Berlin

Treffpunkt: Rütlichule, Rütlistraße 41, 12045 Berlin, U-Bahnhof Hermanplatz, U7, U8

10.08.2014 | 10.00 Uhr

### Wanderung „Barnimer Dörferweg II“

Treffpunkt: Lübars, Endhaltestelle Bus 222

16.08.2014 | 14.00 Uhr

### Kiezspaziergang: Dérive: Oberschöneweide

Treffpunkt: S-Bhf Schöneweide

17.08.2014 | 10.00 Uhr

### NaturFreunde bewegen: Rundwanderung durch den Spandauer Forst

Start: Johannesstift Spandau, an der Endhaltestelle Bus M 45

18.08.2014 | 18.30 Uhr

### Umweltarbeitskreis d. NaturFreunde

Versammlungsraum der NaturFreunde, Warschauer Str. 58 a, 2. Stock

24.08.2014 | 11.00 Uhr

### Kinderwagen on tour: Auf zum Müggelsee

Treffpunkt: S-Bahnhof Berlin-Rahnsdorf

24.08.2014 | 14.00 Uhr

### Stadtwanderung: „The kids want techno - Subkultur in frei gewordenen Räumen“

Treffpunkt: bitte im Internet schauen

27.08.2014 | 13.00 Uhr

### RadTour 14: Zum Kaffeetrinken ins grüne Spandauer Umland

Treffpunkt: Bahnhof Spandau, Rathausvorplatz an der Olive

28.08.2014 | 19.00 Uhr

### Politik konkret: Was tun gegen das Freihandelsabkommen EU-USA?

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

30.08.2014 | 14.00 Uhr

### Der Friedhof der Sozialisten – ein Ort des Anstoßes, den Andenkens und der Auseinandersetzung mit der Geschichte der ArbeiterInnenbewegung

Treffpunkt: Eingang Städtischer Zentralfriedhof, Gudrunstr. 20, 10365 Berlin

31.08.2014 bis 06.09.2014 | ganztags

### RadTour 15: Radeln auf dem Elberadweg von Prag nach Dresden

Anmeldung: Volker Hammer, Tel. 7417359

## Neuköllner Salon

16.06.2014 | 19.30 Uhr

### Thema: „KINDERWUNSCH - Wann, warum, mit wem, wie viele?“

Ort: Naturfreundejugend, Weichselstr. 13/14, 12045 Berlin

09.07.2014 | 19.30

### Thema: „ELTERNSCHAFTEN - Jenseits von Vater-Mutter-Kind“

Ort: Naturfreundejugend, Weichselstr. 13/14, 12045 Berlin

## Fotoexkursionen der NaturFreunde

Die Fotoexkursionen knüpfen an die Tradition der sozialkritischen Fotografie der politischen Linken an.

07.06.2014 | 13.00 Uhr

### Fotoexkursion: Spuren des städtischen Wandels & Widerstandes – Eine Fotoexkursion zum Strukturwandel im Schillerkiez

Treffpunkt: Boddinstr./Ecke Selchower Str.

Wanderungen der NaturFreunde

## „Flotte Socke“

Die Wanderungen sind nicht für Sportwanderer, sondern für Genusswanderer gedacht. Die Geschwindigkeit liegt bei 3,5 km/h. Wanderleiter: Manfred und Renate Krohn

13.07.2014 | 10.00 Uhr

### Rundwanderung entlang der Kuhlake durch den Spandauer Forst

Treffpunkt: Endhaltestelle Bus M 45, Johannisstift

10.08.2014 | 10.00 Uhr

### Wanderung „Barnimer Dörferweg II“

Treffpunkt: Lübars, Endhaltestelle Bus 222

14.09.2014 | 10.00 Uhr

### Wanderung „Von Blankenfelde zum Rangsdorfer See“

Treffpunkt: S-Bhf. Blankenfelde

## Kiezspaziergang

Die NaturFreunde Berlin bieten in Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk kritische geographie berlin“ eine neue Reihe „Kiez-Spaziergang“ an. Die Exkursionen werden als Wahrnehmungsspaziergänge und Ortskundungen angeboten und durchgeführt. Dabei sollen Erkenntnisse zum Charakter einzelnen Berliner und Potsdamer Orte und deren Zugänglichkeit/Sichtbarkeit gesammelt, aber auch die konkrete Problematik aufsuchender Stadterkundungen und allgemeiner topologischer Konzepte in der Wissensvermittlung problematisiert werden.

Informationen: Christine Scherzinger (christine.scherzinger@web.de), Uwe Hikscht (hikscht@naturfreunde.de)

21.06.2014 | 12.00 Uhr

### Großwohnsiedlung Marzahn- Randstädtisch? Städtisch? Sozialer Wandel!

Treffpunkt: Tramhaltestelle Marzahner Promenade (M6, 16)

19.07.2014 | 14.00 Uhr

### Ein Sommertag in Potsdam – Gegenkultur, die Gespenster der Vergangenheit und das Recht auf Stadt

Treffpunkt: Potsdam Hauptbahnhof

16.08.2014 | 14.00 Uhr

### Kiezspaziergang: Dérive: Oberschöneweide: Aufwertung, Neonazis und Stigmatisierung eines Stadtteils

Treffpunkt: S-Bhf. Schöneweide

## Stadtwanderungen

15.06.2014 | 14.00 Uhr

### „Es kommt darauf an ... Linke Opposition in der DDR“

Treffpunkt: Gethsemanekirche, Stargarder Str. 77 (Tram Stargarder Str. oder S+U Schönhauser Allee)

24.08.2014 | 14.00 Uhr

### „The kids want techno - Subkultur in frei gewordenen Räumen“

Treffpunkt: bitte im Internet schauen

# NaturFreunde in Bündnissen

## Juni

**01.06.2014 | 18:30 Uhr**

**Treffen der Friedenskoordination  
Berlin (FRIKO)**

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/ Ecke Potsdamer Str.

**02.06.2014 | 19:00 Uhr**

**Treffen Bündnis Schule ohne Militär**

Ort: Mediengalerie von ver.di (Dudenstr. 10)

**11.06.2014 | 19:00 Uhr**

**Treffen Energietisch Berlin**

Ort: im Internet schauen

**27.06.2014 | 13:00 Uhr**

**Runder Tisch der Friedensbewegung**

Ort: Bundestag

**29.06.2014 | ganztags**

**Demo: Wir Haben es satt!**

Ort: Haßleben in Brandenburg

## Juli

**06.07.2014 | 18:30 Uhr**

**Treffen der FRIKO Berlin**

Ort: PallasT, Pallasstr. 35

**07.07.2014 | 19:00 Uhr**

**Treffen Bündnis Schule ohne Militär**

Ort: Mediengalerie von ver.di

**09.07.2014 | 19:00 Uhr**

**Treffen Energietisch Berlin**

Ort: im Internet schauen

**12.07.2014 | 16:00 Uhr**

**Erich Mühsam Fest 2014**

Ort: Zukunft Ostkreuz, Laskerstraße 5, 10245 Berlin

## August

**03.08.2014 | 18:30 Uhr**

**Treffen der FRIKO** Ort: PalasT, Pallasstr. 35

**04.08.2014 | 19:00 Uhr**

**Treffen Bündnis Schule ohne Militär**

Ort: Mediengalerie von ver.di

**13.08.2014 | 19:00 Uhr**

**Treffen Energietisch Berlin**

Ort: im Internet schauen

**23.08.2014 | ganztags**

**Menschenkette gegen Braunkohle**

Ort: Lausitz

Termine nachfragen bei: [hiksch@naturfreunde.de](mailto:hiksch@naturfreunde.de), Tel.: 0176-62015902

## Freizeit konkret:

Einsatz am NaturFreundeHaus  
Hermsdorfer Fließtal

Am Hermsdorfer NaturFreundeHaus gibt es viel zu tun. Mit seinem riesigen Garten gibt es das ganze Jahr über Möglichkeiten, in freier Natur das Grundstück zu gestalten.

**Treffpunkt:** Seebadstraße 27, 13467 Berlin, jeden 1. Mo und Die im Monat, von 10:00 -17:00 Uhr

**Kontakt:** Manfred Meißner 030 3019794

NaturFreunde bewegen:  
**Wanderplan OG Adelante**

Wanderleitung: Uwe Hikschr

**22.06.2014 | 10.00 Uhr**

**Von der Stadt zum Tegeler Fließ –  
Grüne Lungen in der Großstadt**

Start: S-Bhf. Waidmannslust

**13.07.2014 | 10.00 Uhr**

**Von Heiligensee nach Frohnau**

Treffpunkt: S-Bahnhof Heiligensee

**17.08.2014 | 10.00 Uhr**

**Rundwanderung durch den Spandauer  
Forst**

Start: Johannesstift Spandau, an der Endhaltestelle M 45

## Politik konkret

Die Reihe „Politik konkret“ beschäftigt sich mit Theorien und Themen der politischen Linken.

**Treffpunkt:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

**26.06.2014 | 19:00 Uhr**

**Rechtsparteien in Europa – Programme  
und Strategien**

**28.08.2014 | 19:00 Uhr**

**Was tun gegen das Freihandelsabkommen  
EU-USA?**

## DenkMalTouren

Die DenkMalTouren werden in Zusammenarbeit mit der „Hellen Panke e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.“ durchgeführt. Informationen: Uwe Hikschr, (Tel. 0176-62015902, [hiksch@naturfreunde.de](mailto:hiksch@naturfreunde.de)).

**Samstag, 21.06.2014 | 14:00 Uhr**

**Die Parteien und das Ende der Weimarer  
Republik**

Treffpunkt: U-Bahnhof Stadtmitte, Friedrichstraße/Ecke Kronenstraße, 10117 Berlin

**09.08.2014 | 14:00 Uhr**

**Die weltlichen Schulen in Berlin**

Treffpunkt: Rütlichschule, Rütlistraße 41, 12045 Berlin, U-Bahnhof Hermanplatz, U7, U8

**30.08.2014 | 14:00 Uhr**

**Der Friedhof der Sozialisten – ein Ort  
des Anstoßes, den Andenkens und  
der Auseinandersetzung mit der  
Geschichte der ArbeiterInnenbewegung**

Treffpunkt: Eingang Städtischer Zentralfriedhof, Friedrichsfeld, Gudrunstr. 20, 10365 Berlin-Lichtenberg

**Umweltarbeitskreis** der  
Naturfreunde

**Treffpunkt:** Versammlungsraum der NaturFreunde Deutschlands, Warschauer Str. 58 a

**Beginn: 18.30 Uhr**

**Termine:**

- Montag, 16.06.2014
- Montag, 14.07.2014
- Montag, 08.09.2014
- Montag, 13.10.2014

NaturFreunde bewegen:  
**RadTouren** der NaturFreunde Berlin

**04.06.2014 | 10.00 Uhr**

**RadTour 5: Brauereibesichtigung  
Templin**

Treffpunkt: S-Bahnhof Mexikoplatz

**11.06.2014 | 13.00 Uhr**

**RadTour 6: Zum Kaffeetrinken ins  
grüne Spandauer Umland**

Treffpunkt: Bahnhof Spandau, Rathausvorplatz

**21.06.2014 | ganztägig**

**RadTour 7: Zum Spargelessen nach  
Diedersdorf**

Treffpunkt: Bei Volker Hammer (Tel. 741 73 59) nachfragen

**03.07.2014 | 10.00 Uhr**

**RadTour 8: Rund um Kremmen**

Treffpunkt: Bahnhof Kremmen

**09.07.2014 | 13.00 Uhr**

**RadTour 9: Zum Kaffeetrinken ins  
grüne spandauer Umland**

Treffpunkt: Bahnhof Spandau, Rathausvorplatz

**15.07.2014 | 16.00 Uhr**

**RadTour 10: City-Tour**

Treffpunkt: vor dem Schloss Bellevue

**23.07.2014 | 16.00 Uhr**

**RadTour 10a: City-Tour**

Treffpunkt: vor dem Schloss Bellevue

**31.07.2014 | 9.30 Uhr**

**RadTour 11: Von Tegel zum Bahnhof  
Wannsee**

Treffpunkt: U-Bahnhof Tegel, vor C&A

**07.08.2014 – 15.08.2014**

**RadTour 12: Usedom – eine ganze  
Woche Ostsee**

Anm.: Christel Giminski, Tel. 3455984

**27.08.2014 | 13.00 Uhr**

**RadTour 14: Zum Kaffeetrinken ins  
grüne Spandauer Umland**

Treffpunkt: Bahnhof Spandau, Rathausvorplatz

**31.08.2014 bis 06.09.2014 | ganztags**

**RadTour 15: Radeln auf dem Elberadweg  
von Prag nach Dresden**

Anmeldung: Volker Hammer, Tel. 741 73 59.

**02.09.2014 | 10.00 Uhr**

**RadTour 16: Links und rechts am  
Teltowkanal**

Treffpunkt: Bahnhof Südkreuz, H.-Knef-Platz

## Impressum

### WanderFreundIn

Zeitschrift der NaturFreunde Berlin, 103. Jahrgang, Ausgabe 2-2014, ISSN-Nr. 0949-3255

Verantwortlich: Landesvorstand der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel. 030/833 20 13, Fax 83 20 39 11,

[info@naturfreunde-berlin.de](mailto:info@naturfreunde-berlin.de),

[www.naturfreunde-berlin.de](http://www.naturfreunde-berlin.de)

Redaktion: Uwe Hikschr, Brian E. Janßen

Kontakt: [wanderfreund@naturfreunde-berlin.de](mailto:wanderfreund@naturfreunde-berlin.de)

Redaktionsschluss: 1. August 2014

